

EINSTEIN FORUM

Programm Oktober 2011 – Februar 2012

Oktober

Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr
Julian Nida-Rümelin Professor für Philosophie,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ökonomie und Ethik
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Susan Neiman** Potsdam

Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
First Love. At First Sight
Fotografien von **Annette Hauschild** Berlin
Einführung: **Prof. Dr. Annette Geiger** Bremen

Freitag, 28. – Samstag, 29. Oktober
Symposium

Visionen der Zugehörigkeit – Juden, Türken und andere Deutsche
Teilnehmer u.a.: **Hamed Abdel-Samad** München **Helena Flam** Leipzig **Naika Foroutan** Berlin **Mischa Gabowitsch** Potsdam
Sayed Kashua Beit Safafa **Susan Neiman** Potsdam **Harald Welzer** Essen. Musik: **Daniel Kahn** Berlin **Psoy Korolenko** Moskau
In Kooperation mit der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und dem Netzwerkpartner Deutsch-Plus – Initiative für eine plurale Republik
Detailliertes Programm auf Anfrage oder unter www.jmberlin.de; Tagungsgebühr: 13 / 9 Euro
Ort: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstraße 9–14, Berlin-Kreuzberg



Annette Hauschild, OSTKREUZ: First Love, Berlin 2007

oben: Fred G. Johnson, Kaitie Throver, Shalashow Banner, Chicago

November

Donnerstag, 3. – Freitag, 4. November
Internationale Tagung

ON TRUST

Wie viel Vertrauen braucht der Mensch? Zu wenig erscheint als übertriebenes Misstrauen, zu viel als törichte Leichtgläubigkeit. Wann ist gesundes Misstrauen geboten, wann ein großzügiger Vertrauensvorschuss? Wie entsteht Vertrauen, wie wird es erhalten, wie geht es verloren? Warum verfallen wir angesichts wiederkehrender Enttäuschungen nicht in Resignation, sondern bewahren zumeist das Vertrauen in unsere persönlichen und gesellschaftlichen Ideale? Brauchen wir dafür ein robustes Ur-Vertrauen? Vielleicht gehört Zerbrechlichkeit zu seinen Grundmerkmalen, und für manche ist Vertrauen, wenn es um die Moral geht, sogar eine Pflicht.

Konzeption: **Dominic Bonfiglio** Potsdam Teilnehmer: **Ute Frevert** Berlin

Russell Hardin New York

Philip Kitcher New York

Onora O'Neill Cambridge

Jan Philipp Reemtsma Hamburg

Ann Kathrin Scheerer Hamburg

Piotr Sztompka Krakow

Stefano Zamagni Bologna

Detailliertes Programm auf Anfrage oder unter www.einsteinforum.de

Dienstag, 8. November, 19 Uhr

Vom Selbstverständnis der Naturwissenschaften
Dr. Thomas Naumann Deputy Head, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Zeuthen;
Honorarprofessor für Physik, Universität Leipzig
Der Alte würfelt nicht. Einsteins Dialog mit Gott
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Dieter Hoffmann** Berlin

Montag, 14. November, 18 Uhr

Workshop
Gedankenfilme
Storyboards aus bild- und filmwissenschaftlicher Perspektive
Mit Beiträgen von
Horst Bredekamp Berlin **Matthias Bruhn** Berlin **Klaus Kreimeier** Berlin
Ort: Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Str. 2, Berlin-Tiergarten
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutschen Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen

Dienstag, 29. November, 19 Uhr

Amr Bargisi Director of Programs, Egyptian Union of Liberal Youth, Cairo;
Albert Einstein-Fellow, Caputh
Is an Islamic Haskalah Possible?
Natural Right in Religion-dominated Communities
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Christoph Schulte** Potsdam
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Daimler und Benz Stiftung, Ladenburg

Dezember

Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr

Dr. Frederick Lauritzen Postdoctoral Research Fellow,
Fondazione per le Scienze Religiose, Bologna
Religious Pluralism and Orthodoxy
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Christoph Marksches** Berlin

Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr

Michael Ignatieff Historian and Writer, Toronto
III Fares the Land. Was Tony Judt Right about Politics?
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Susan Neiman** Potsdam
Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Berliner Colloquien zur Zeitgeschichte

Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr

Irshad Manji Director of the Moral Courage Project, New York University
Allah, Liberty, and Love
Gesprächsleitung: **Amr Bargisi** Cairo/Caputh

Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr

Christian Demand Professor für Kunstgeschichte,
Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
Was ist das Gute an der „Guten Form“?
Zur ethischen Legitimation des Ästhetischen
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Karlheinz Ludeking** Berlin

Jean-Honoré Fragonard, La lettre d'amour, c. 1770; The Metropolitan Museum of Art, New York

Januar

Montag, 9. Januar, 19 Uhr

Dr. Kirill Levinson Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeine Geschichte,
Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau
Die soziale Konstruktion des Rechtschreibfehlers
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Jürgen Trabant** Berlin

Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr

Peter Heather Chair of Medieval History, King's College London
Habemus Papam. The Rise of the Papacy in the Middle Ages
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Stefan Esders** Berlin

Donnerstag, 26. – Samstag, 28. Januar
Internationale Tagung

FIRST LOVE ON SECOND THOUGHT

Ist die erste Liebe eines der wichtigsten Ereignisse in unserem Leben oder nur ein Mythos, den wir aus der Erinnerung erschaffen? In unzähligen Romanen und Erzählungen erscheint das Gefühl teils als die Verklärung des unwiederbringlich Vergangenen, teils als traumatisches Erlebnis. Im Positiven wie im Negativen scheint die erste Liebe aber eine prägende Erfahrung zu sein. Ist sie nur denkbar im Rahmen einer westlichen Kultur der Individualisierung? Impliziert der Begriff der ersten Liebe notwendigerweise eine zweite? Und wie spricht man von der ersten Liebe? Denn sicher ist, dass sie unter allen anderen Gefühlen eine Sonderstellung einnimmt. Sie ist wahrscheinlich das einzige, das uns erst dann widerfährt, wenn wir schon entwickelte und reflektierende Personen sind, eines, für das wir bewusst eine Sprache suchen.

Konzeption: **Wolfgang Hörner** Berlin, und **Rüdiger Zill** Potsdam

Teilnehmer u.a.: **Maria DiBattista** Princeton, NJ

Katharina Döbler Berlin

Jenny Erpenbeck Berlin

Victoria von Flemming Braunschweig

Benno Gammerl Berlin

Millay Hyatt Berlin

Eva Illouz Jerusalem

Peggy Mädler Berlin

Elke Schmitter Berlin

Alain Claude Sulzer Basel

Peter Wawerzinek Berlin

Nikolaus Wegmann Princeton, NJ

Detailliertes Programm auf Anfrage oder unter www.einsteinforum.de

Februar

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr

Workshop
Nonviolent Resistance. What Makes It Work?
Mit Beiträgen von **Dmitri Makarov** Voronezh **Dalia Ziada** Cairo
Gesprächsleitung: **Dr. Mischa Gabowitsch** Potsdam
Öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Berliner Colloquien zur Zeitgeschichte

Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr

Harald Clahsen Professor für Psycholinguistik und Mehrsprachigkeit, Universität Potsdam
How Native-like is Non-native Language Performance?
Einführung: **Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst** Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

Yehuda Elkana Professor em. für Wissenschaftsgeschichte, Zürich; Rektor a.D.,
Central European University, Budapest
The University of the 21st Century – Contents and Curricula
Gesprächsleitung: **Sebastian Litta** Berlin

Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr

Jonathan Israel Professor of Modern European History, Institute for Advanced Study, Princeton, NJ
The Revolution of the Philosophes
Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Hans Blom** Rotterdam/Potsdam

Le mariage des funambules, La Rochelle, 1959; Foto: unbekannt

Wenn nicht anders angegeben,
finden alle Veranstaltungen
im Einstein Forum statt.

Wir danken dem Ministerium
für Wissenschaft, Forschung und
Kultur des Landes Brandenburg.

Daimler und
Benz Stiftung

Hamburger
Institut für
Sozialforschung

media-partner
www.radiowissen.de
DRadio Wissen